

Myron Sharaf

Wilhelm Reich – Erforscher des Lebendigen

Eine Biografie

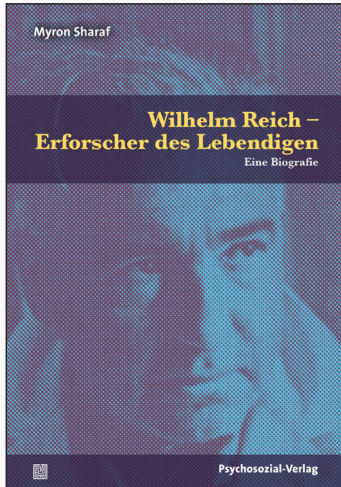
Aus dem Amerikanischen übersetzt und herausgegeben von Jürgen Fischer, bearbeitet von Ulrich Leutner

Mit einem Vorwort zur Neuauflage von Thomas Harms

633 Seiten · Broschur · 59,90 € (D) · 61,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-2925-6

Buchreihe: Wissenschaft vom Lebendigen



Unbequemer Zeitgenosse oder brillanter Denker – wer war Wilhelm Reich wirklich?

Was ist Leben? Diese Frage prägte die Forschungen des österreichischen Psychoanalytikers und Arztes Wilhelm Reich (1897–1987). Dabei überschritt er die engen Grenzen der Fachdisziplinen. Den Sexualwissenschaften, der Psychotherapie, der Säuglingsforschung und der kritischen Analyse des Faschismus gab er neue Impulse. Später richteten sich seine Interessen auch auf Fragestellungen der Human- und Naturforschung, der Mikrobiologie, der Krebs- und Lebensenergieforschung sowie der Meteorologie.

Als Person war Reich umstritten: Er wurde bewundert, diffamiert, verfolgt und sein Werk lange Zeit totgeschwiegen. Wegen der Brisanz seiner Themen und seiner radikalen politischen Ansichten musste er aus fünf Ländern fliehen und starb 1957 schließlich einsam in einem amerikanischen Gefängnis. Reichs enger Mitarbeiter Myron Sharaf zeichnet in seiner Biografie ein umfassendes Bild des Menschen Wilhelm Reich.

Myron Sharaf (1926–1997) war ein amerikanischer Psychotherapeut, Dozent für Psychiatrie an der Harvard Medical School und langjähriger Mitarbeiter Wilhelm Reichs.